



**Verband der Schweizer Studierendenschaften**  
**Union des Etudiant-e-s de Suisse**  
**Unione Svizzera degli Universitari**  
**Uniun svizra da studentas e students**

Laupenstrasse 2  
CH - 3001 Bern

Tel. +41 31 382 11 71  
Fax +41 31 382 11 76

info@vss-unes.ch  
www.vss-unes.ch

**\*\*\* NEWSLETTER woche-semaine-settimana 24 / 2008 \*\*\***

- 1) Sektionen
  - a) Aus Co wird Quint: Neuer Fünfer-Vorstand für den VSS
  - b) Neuorganisation des VSZFH (Studierendenorganisation FH Zürich)
- 2) Kommissionen
  - a) Angebot der Kommissionen: inhaltliche Workshops zur Weiterbildung
  - b) CIS: Delegiertenversammlung European Students' Union ESU
- 3) Lobbying
  - a) VSS nimmt institutionalisierte Beziehungen zum Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT auf
- 4) Vernehmlassung der Erziehungsdirektorenkonferenz EDK zu den Ausbildungsbeihilfen
- 5) Stand der Dinge zum Entwurf des Hochschulgesetzes HFKG
- 6) Vernehmlassungsantwort Mietrecht
- 7) Rückblick Seminar des Akkreditierungspools vom 24. Mai 2008
- 8) Tagung am 04. September zu Bologna-Umfrage „Studienbedingungen verbessern“
- 9) Equality Handbuch von ESU erschienen
- 10) Einladung VSS-Retraite 12.-14. September 2008 in Spiez
- 11) Sommerpause vom 28. Juli bis 08. August 2008
- 12) Agenda

**1) Sektionen**

---

**a) Neu: Fünfer-Vorstand statt Dreier-Co-Präsidium für den VSS**

An der 146. Delegiertenversammlung des VSS wurde ein Statutenantrag angenommen, der das aktuelle Co-Präsidium in einen Vorstand umwandelt. Anfang Juni hat das Co-Präsidium die geänderten Statuten in Kraft gesetzt. Das heisst konkret, dass das Exekutiv-Gremium des VSS von drei auf fünf Personen erweitert wird. Die beiden vakanten Sitze werden im Sommer besetzt: Die Mandate werden im Juni ausgeschrieben und die Ersatzwahlen sollten an der Comité Sitzung am 23. Juli stattfinden.

**b) News vom VSZFH**

Der VSZFH wurde an der letzten DV des VSZFH vom 21. Mai reorganisiert. Neu soll der Vorstand aus den drei jeweiligen PräsidentInnen der drei Teilschulen, VSZHAW, Sturz (ZHDK)

und VSPHZH, bestehen. Neben der studentischen Vertretung im Zürcher Fachhochschulrat, deren Sitzungen direkt durch diesen vergütet werden, soll eine entschädigte Stelle für eine VSS-Verantwortliche Person, welche die Comité-Sitzungen besucht und Mitglied einer Kommission des VSS werden soll, ausgeschrieben werden.

## **2) Kommissionen**

---

### **a) Weiterbildungsangebot der Kommissionen!**

Die 146. Delegiertenversammlung hat im November 2007 das Thema Partizipation einstimmig zum Jahresthema erkoren. Dabei wurden die Aspekte der Befähigung zu Partizipation in den Mittelpunkt gestellt. Die Kommissionen des VSS mit Unterstützung des Bureaus machen dementsprechend den Sektionen Angebote zur Weiterbildung! Die CIS zum Thema „Einheitliches ECT-System für mehr Mobilität“, die HoPoKo zu „Studentische Partizipation“. Für die Workshops der SoKo und der CodEg, weitere Informationen folgen. Ob sich zum Workshop vorrangig Aktive aus Eurer Studierendenorganisation (Fachschaften, Parlament / Rat, VertreterInnen aus Kommissionen und Gremien, etc.) oder alle Studis Eurer Hochschule anmelden können, überlassen wir gänzlich den Sektionen!

Weitere Informationen sind bei den Kommissionen zu erhalten oder [info@vss-unes.ch](mailto:info@vss-unes.ch)

### **b) CIS: ESU Delegiertenversammlung**

Vom 6.-8. Mai fand in Brusno, Slowakei das 54 Boardmeeting von ESU (European Student Union) statt. Thema der zweitägigen Seminare vor dem eigentlichen Board war „Equity in Higher Education“, welches mit fünf verschiedenen Workshops die Teilnehmer auf die Thematik sensibilisierte. Der VSS-UNES wurde durch Andrea Blättler, Andreas Polyanszky, Sabin Nater und Rahel Imobersteg am BM54 vertreten. Rahel kandidierte für den Chair (Vorstand) von ESU, wurde aber bedauerlicherweise nicht gewählt. Der VSS kandidierte ebenfalls für den Vorsitz der Arbeitsgruppe „International Cooperation Working Group“ und wurde erfreulicherweise gewählt. Das einjährige Mandat beabsichtigt eine globale Plattform für Studierende zu schaffen. Die CIS wird neben dem Bureau die Hauptverantwortung in diesem Projekt tragen.

## **3) Lobbying**

---

### **a) Institutionalisierung der Zusammenarbeit mit dem BBT**

Bei einem Treffen mit BBT Direktorin Ursula Renold wurde die bisherige Zusammenarbeit von BBT und VSS erörtert. Einigkeit herrschte, dass diese über punktuelle Projekte und gelegentliche Treffen hinaus gehen soll. Daher wird es ab Herbst zweimal Jährlich ein Treffen geben. Angesichts des Ausbaus der Aktivitäten im Bereich Fachhochschulen erfreut den VSS diese Anerkennung der Leistungen. Neben den Fachhochschulen Bern, Nordwestschweiz und Zürich wird der VSS hoffentlich bald weitere Studierendenschaften aus Fachhochschulen, drei Organisationen befinden sich gerade aktiv im Aufbau, als Mitglieder begrüßen zu dürfen.

## **4) Vernehmlassung der EDK zu den Ausbildungsbeihilfen**

---

Der VSS nahm an der Vernehmlassung zum EDK-Konkordat zu den Ausbildungsbeihilfen teil.

Die Vernehmlassungsantwort findet sich unter

[http://www.vss-unes.ch/issues/2008/EDK\\_Vernehmlassung\\_Konkordat\\_VSS.pdf](http://www.vss-unes.ch/issues/2008/EDK_Vernehmlassung_Konkordat_VSS.pdf)

Ebenso wurde zum Vernehmlassungsende eine gemeinsame Pressemitteilung mit dem VSH veröffentlicht.

[http://www.vss-unes.ch/issues/2008/2008-05-29-d-PM-VSS\\_VSH\\_Konkordat\\_Stipendien\\_EDK.pdf](http://www.vss-unes.ch/issues/2008/2008-05-29-d-PM-VSS_VSH_Konkordat_Stipendien_EDK.pdf)

## **5) Stand der Dinge zum Entwurf des HFKG**

---

Hochschullandschaft 2012 (HFKG)

Ende Mai hat der Bundesrat von der Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) Kenntnis genommen. EDI und EVD wurden beauftragt, den Entwurf in verschiedenen Punkten zu

überarbeiten. Dies betrifft u.a. die Hochschulautonomie, die Wahrung des Fachhochschulprofils und Abstimmung mit höherer Berufsbildung, den Einbezug der Wirtschaft und Arbeitswelt in die Hochschulkonferenz und die Finanzierung. Die Bereiche Mitbestimmung und Stipendien, für die sich der VSS in der Vernehmlassung eingesetzt hatte, werden –trotz zahlreichen Nennungen in anderen Vernehmlassungen – nicht erneut thematisiert. Den überarbeiteten Entwurf will der Bundesrat bis Ende 2008 zuhanden der Eidgenössischen Räte verabschieden. Entsprechend konzentriert der VSS seine Kräfte nun auf das politische Lobbying.

## **6) Vernehmlassungsantwort Miete im Obligationenrecht**

Der VSS hat in seiner Stellungnahme zu Handen des Bundesamtes für Wohnungswesen vor allem auf folgende Punkte hingewiesen: Das Mietrecht muss einfach verständlich sein und verlässlichen Schutz vor Überteuerung und Missbrauch gewährleisten. Für Studierende ist die heutige Wohnraumsituation besonders belastend. Sie wohnen in Wohngemeinschaften und Einzelzimmern, jedoch meist noch bei den Eltern da ausreichend günstiger Wohnraum nicht vorhanden ist. Besonders in den Städten Genf, Lausanne und Zürich ist die Lage prekär. Aufgrund der gestuften Studienstruktur mit Bachelor und Master und der geforderten Mobilität während des Studiums werden zusätzliche Wohnungswechsel notwendig. Unübersichtlichkeiten und ein Dschungel an Regelungen setzen sie vermehrt der Gefahr aus, Opfer von übersteuerten Mieten und unbotmässigen Forderungen zu werden.

## **7) Rückblick Seminar Akkreditierungspool am 24.05.2008**

Der Akkreditierungstag am 24. Mai zur Grundschulung der neuen Fh-Studierenden wurde mit 24 TeilnehmerInnen zahlreich besucht, was uns natürlich sehr freute. Neben den allgemeinen Inputs durch das Co-Präsidium und das Bureau, durften die angehenden ExpertInnen auch dem Referat von Martin Halter, Qualitätsverantwortlicher der Berner Fachhochschule und Isabelle Dustin vom OAQ lauschen. Den TeilnehmerInnen wurde am Ende der Tagung eine Schulungsbestätigung ausgehändigt. Zudem wurde die Schulung zum ersten Mal evaluiert und ausgewertet. Die TeilnehmerInnen waren gross mehrheitlich zufrieden und ihre Anmerkungen werden helfen das Programm weiter zu perfektionieren. Im Oktober wird der nächste Workshop zu Akkreditierung und Qualitätssicherung stattfinden. Eine Grundschulung gibt es dann wieder Anfang 2009. Sie wird rechtzeitig auf der VSS Webseite angekündigt.

## **8) Tagung am 4. September 2008 zu „Studienbedingungen verbessern“**

Die Studierendenverbände VSS und VSH haben in Kooperation mit der CRUS und unterstützt durch L'OVE (Observatoire de la vie étudiante) der Universität Genf im März 2008 eine Umfrage (repräsentative Stichprobe) bei den Studierenden an den Universitäten zu den Studienbedingungen im Bologna-System durchgeführt. Die Ergebnisse werden zurzeit ausgewertet und erstmalig bei der 6. Bologna-Tagung der CRUS am 4. September 2008 in Bern präsentiert und diskutiert werden. Dazu laden wir Euch herzlich nach Bern ein. Die Ergebnisse der Diskussionen sollen neue Anreize und Ideen zur Gestaltung des Studiums geben. Sie werden ebenfalls in die Publikation der Umfrage einfließen.

Weitere Informationen unter [www.vss-unes.ch](http://www.vss-unes.ch)

## **9) Equality Handbuch von ESU erschienen**

Was lange währt wird endlich gut. Dieser Leitsatz gilt sowohl für das publizierte Handbuch wie auch die enormen Herausforderungen bei der Erzielung von „equality“ im Hochschulbereich. Um letzteres zu, sagen wir, vereinfachen, hat ESU eine Umfrage bei den Mitgliedsverbänden durchgeführt. Auf Basis der Erkenntnisse wurden Themen Diskriminierung aufgrund von sozio-ökonomischem Hintergrund, Geschlecht, Religion oder Behinderung genauer beleuchtet. Im dritten Teil gibt es praktische Vorschläge, wie gegen die „in-equality“ etwas unternommen werden kann. Die Publikation ist auf Englisch.

Im Internet: [http://www.esu-online.org/documents/publications/0805\\_Equality\\_Handbook.pdf](http://www.esu-online.org/documents/publications/0805_Equality_Handbook.pdf)

## **10) Ankündigung VSS-Retraite 12.-14. September 2008 in Spiez**

In einem lauschigen Pfadiheim mit Blick direkt auf den Thuner See wird die jährliche stattfindende Retraite abgehalten. Die Themen sind Hochschulsteuerung, Hochschultypen und -profile. Am Freitagabend wird es eine Einführung in das Thema geben mit anschliessendem

Workshop. Am Samstagmorgen kommen Marc-André Berclaz (Direktor Fachhochschule Westschweiz HESSO) und Antonio Loprieno (Rektor Uni Basel, des. Präsident der CRUS) für eine spannende Diskussion. Am Nachmittag wird dann der Blick von der Hochschule auf die Bundespolitik mit VertreterInnen der Parteien erweitert. Zugesagt haben bisher Gisèle Ory (Ständerätin NE, SP) und Yvonne Gili (Nationalrätin SG, Grüne). Am Sonntag fassen wir das diskutierte zusammen und sinnen über notwendige Positionierungen und Handlungen für den VSS. Natürlich wird es auch viel Freiraum zum informellen Austausch geben.

Programm im Internet [http://www.vss-unes.ch/events/2008/VSS-UNES\\_Retraite\\_2008.pdf](http://www.vss-unes.ch/events/2008/VSS-UNES_Retraite_2008.pdf)

## **11) Sommerpause vom 28. Juli bis 08. August 2008**

---

Das Büro des VSS ist für die offizielle Sommerpause vom 28. Juli bis 08. August 2008 geschlossen. In diesem Zeitraum werden von den wenigen sich NICHT im Urlaub befindlichen Personen nur die Telefonate angenommen, die KEINE Arbeit versprechen. Ausgeruht und mit neuem Elan stürzen wir uns dann in die anstehenden Aufgaben (siehe vorherige Annoncen).

## **12) Agenda**

---

CIS: Do/Je  
HoPoKo: Di/Ma  
SoKo: Di/Ma 10.06.08  
CodEg Mo/Lu 09.06.08  
CoFi:  
comité Me/Mi 11.06. und 23.07.

Meilleures salutations - Beste Grüsse  
Sarah, Sabin, Marco, Aline & Christian

---

Der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) wurde am 19. Juni 1920 in Zürich gegründet. Der VSS vertritt Studierendenschaften von Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten. Als nationale Vertretung der Studierendenschaften ist der VSS Mitglied bei ESU, the European Students' Union (ehem. ESIB).